

Stark verjüngtes Orchester brilliert

Facettenreiches Weihnachtskonzert der Original Selbolder in der evangelischen Kirche

Langenselbold (kb). Jedes Jahr am Samstag vor dem ersten Advent steht – zeitgleich mit dem Langenselbolder Weihnachtsmarkt – das Weihnachtskonzert der Original Selbolder in der evangelischen Kirche auf dem Programm. Vergangenen Samstag stimmte es zahlreiche Besucher auf die bevorstehende Adventszeit ein und wusste das Publikum mit ausgewählten weihnachtlichen Orchesterstücken zu verwöhnen.

Dirigent und Orchesterchef Gerhardt Bernath wünschte den Gästen viel Spaß mit den weihnachtlichen Klängen. Er hoffte, die Zuhörerschaft da-

mit in eine besinnliche und entspannte Stimmung versetzen zu können, die Kraft für eine bisweilen anstrengende Adventszeit geben solle und das

Tor zu einer glücklichen Weihnachtszeit öffnen möge. Das rundum verjüngte Orchester, dessen Nachwuchsmusiker allesamt bei den Original Selboldern ausgebildet wurden, spielte mit großem Elan auf. Bei zwei Solistenstücken stellten die junge Klarinetistin Nathalie Clausz mit „Stranger On The Shore“ und der junge Posaunist Hans Lückhoff mit „The Second Waltz“ ihr Talent

bravourös unter Beweis, wofür sie vom begeisterten Publikum mit lang anhaltendem Applaus belohnt wurden. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Beate Schulz, deren Kinder im Orchester spielen. „Ich bin schon lange Fan des Orchesters. Hier wird tolle Musik gemacht, die mit ganz viel Herzblut einstudiert wird“, sagte Schulz. Das Eröffnungstück „A Christmas Overture“

drücke laut der Moderatorin die Vorweihnachtszeit bestens aus. „Hören Sie mal ganz genau hin“, forderte sie die Konzertbesucher auf. Sie beginne für die meisten ganz plötzlich, mit einem Paukenschlag, gefolgt von sich steigernder Hektik. Doch dann folge ein Sich-zurücknehmen, ein Zur-Ruhekommen der Instrumente, so wie bei den Menschen, die schließlich Zeit zur Besinnung fänden.

Die fantastische Akustik der evangelischen Kirche unterstrich das hohe musikalische Niveau der Original Selbolder, die ihre Zuhörer über anderthalb Stunden deutsche und internationale Weihnachtsmusik genießen ließen und dabei mit einem durchaus kontrastreichen Programm aufwarteten.

So spielten sie den beschwingten amerikanischen Weihnachtsklassiker „Rudolph The Red-Nosed Reindeer“ ebenso wie Wolfgang Amadeus Mozarts „The Young Amadeus“, Michael Jacksons „Heal The World“ und „Sleepers Wake“ von Johann Sebastian Bach.

Das wahrscheinlich bekannteste Weihnachtslied sollte im Programm auch nicht fehlen: So erklang das knapp 200 Jahre alte „Stille Nacht“ aus Österreich, das dort zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe erklärt wurde, als Abschlussstück des viele Geschmäcker ansprechenden, facettenreichen Konzernachmittags.



Die Original Selbolder überzeugten mit einem stark verjüngten Orchester in der evangelischen Kirche.

(Foto: Biehl)